

SCHWERPUNKT
ES TUT SICH ETWAS
IN SACHSEN



Herzblut
 Eine Kampagne für
 das Ehrenamt
 Seite 2



Wolf
 Suche nach dem
 richtigen Umgang
 Seite 6

Die politische
 Zeitung
 für Sachsen

Sachsenbrief

cdu-sachsen.de

Mutig, ehrlich und bürgernah

Der neue Politikstil von Ministerpräsident Michael Kretschmer

Von Patrick Ziob,
 stellvertretender Chefredakteur der SuperIllu

Mut. Das ist das erste Wort, das mir einfällt, wenn ich den Politikstil von Michael Kretschmer beschreiben soll. Und dann noch: Bodenständig, klare Kante, Ehrlichkeit und eine Prise sächsischer Lebenslust.

Warum „Mut“? Aus drei Gründen. Michael Kretschmer hat Verantwortung übernommen, als die Partei mit dem bösen Absturz bei der Bundestagswahl 2017 umgehen musste. Also als der Posten des sächsischen CDU-Vorsitzenden ungefähr so erfolgversprechend wie die Wassertiefe in der Wüste Gobi war.

Dann hat Michael Kretschmer analysiert, dass es kein „Weiter so“ geben darf. Und wo die Fehler lagen. Dass die sächsische CDU zu dresdnerisiert gewesen war und das Land – die eigentliche Stärke der Union – links und rechts

hatte liegen lassen. Er zwang seine Partei zu einem emotionalen und logistischen Kurswechsel: Raus aus der Beschaulichkeit der schönen Landeshauptstadt, rein in die Fläche.

Zuhören, was die Menschen bewegt.

Und zuhören. Zuhören, was die Menschen vor Ort bewegt. Wirklich bewegt. Er selbst machte es vor. Einem Gewaltmarsch einer Bundeswehr-Elitetruppe gleich zog er durch den Freistaat. Stellte sich, hörte zu, redete, kommunizierte in einer Art und Weise, dass sich viele Bürger endlich einmal wieder ernst genommen fühlten. Sein Meisterstück als Landesvater legt er in Chemnitz ab – ich weiß das selbst von vielen Chemnitzern, da ich in der Stadt sehr gut vernetzt bin. Dass Michael Kretschmer nach den schweren Ausschreitungen mit einer komplizierten Ausgangslage sofort vor Ort war, klare Kante für

die Demokratie, gegen rechts, aber auch gegen (linke) Sachsenbasher zeigte und die Stadt und seine Bewohner vor einer pauschalen Vorverurteilung in Schutz nahm, das rechnen sie ihm in der Nischel-Stadt hoch an.

Und seien wir ehrlich, das alles braucht Mut. Gegen die öffentliche Meinung und den Berliner Strom schwimmen ist nichts für Feiglinge. Aber das muss man, wenn man seinen Job als Ministerpräsident ernst nimmt.

In einem ZDF-Interview wurde Michael Kretschmers Lebensgefährtin Annett Hofmann gefragt, was sie an ihrem Mann so liebe. Ihre Antwort: „Sein Humor.“ Ja, zu seinem Politik-Stil gehört auch die sächsische Form der Selbstironie. In Zeiten der AfD, die schlechte Laune zum ideellen Parteiprogramm erhoben hat, die richtige Antwort.

In Headhunter-Kreisen gibt es ein Gesetz: „Gute Chefs haben Mut und Humor.“ Nu.



Mit Herzblut für unser schönes Sachsen

Die Herzblut-Kampagne der Sächsischen Union zur Ehrung und Anerkennung des Ehrenamtes

Über 1,6 Millionen Sachsen engagieren sich im Freistaat ehrenamtlich in Vereinen und Verbänden, in Organisationen und freiwilligen Projekten. Mit Herzblut gestalten sie das gesellschaftliche Leben im Freistaat – und gaben so unserer Initiative „Mit Herzblut für Sachsen“ ihren Namen.

Das gemeinschaftliche Engagement der vielen ehrenamtlich aktiven Sachsen möchte die Sächsische Union, stellvertretend durch Generalsekretär Alexander Dierks MdL, mit der Herzblut-Kampagne hervorheben und auszeichnen. Dafür besucht der Generalsekretär Vereine und Organisationen überall im Freistaat. Vom Vogtland bis in die Lausitz, vom Leipziger Land bis ins Erzgebirge.

„Bürger, die sich in Vereinen, Verbänden oder freiwilligen Projekten einbringen, üben einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft aus und setzen sich für ihre Heimat ein“, so Alexander Dierks. „Unse-

re Besuche sorgen zudem immer wieder für spannende Gespräche und Diskussionen, die weit über das Ehrenamt hinausgehen.“

Im Rahmen der Herzblut-Aktion besuchte der Generalsekretär bereits über 60 Vereine. Zu den Ausgezeichneten zählte die „Galerie Sillack“ in Dresden Klotzsche, durch die sich Marko Sillack seit 1994 für die kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung des Stadtteils engagiert. Auch der „Kinderhilfe Lichtenstein e.V.“ und der „Geschichte der Stadt Lichtenstein e.V.“ erhielten das Herzblut-Paket. Die Kinderhilfe unterstützt einkommensschwache Familien durch die Organisation verschiedenster Freizeitaktivitäten, während sich der Geschichtsverein der Erforschung der über 800 Jahre alten Stadtentwicklung zuwendet.

Auch Feuerwehrvereine wurden für ihre gemeinnützige Arbeit und den furchtlosen Einsatz ausgezeichnet.

net. So zum Beispiel die Feuerwehr Radibor und die Feuerwehr Frauereuth. Viele Vereine unterstützen in ihren Aktivitäten aber auch hilfsbedürftige Kinder. Der „Sonnenstrahl



„Wir wollen Aufmerksamkeit und Anerkennung für das Ehrenamt schaffen.“

Alexander Dierks MdL, Sächsischer Generalsekretär

e.V.“, der sich um krebserkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien kümmert, erhielt von Alexander Dierks für seinen gesellschaftlich relevanten Auftrag das Herzblut-Paket. Ebenso der „donum vitae e.V.“, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Schwangere in Konfliktsituationen zu beraten.

Zu Gast war Alexander Dierks auch bei der Bahnmissionsmission Chemnitz.

Die Ehrenamtlichen leisten Älteren und Menschen mit Behinderung Hilfe beim Reisen und begleiten alleinreisende Kinder. Außerdem arbeiten sie mit sozial schwachen, oft wohnungslosen Menschen. Für sein soziales Engagement erhielt auch der „Seniorpartner in School e.V.“ das Herzblut-Paket, dessen Mitglieder Anti-Mobbing-Projekte an Schulen organisieren und sich als Streitschlichter engagieren.

Wir bedanken uns bei allen Vereinen und Organisationen, die sich mit Herzblut für Sachsen einsetzen. Ohne die vielen sächsischen Bürger, die sich sozial und gesellschaftlich engagieren, wäre unser Freistaat nicht derselbe.

Auch im nächsten Jahr werden weitere Vereine von Generalsekretär Alexander Dierks ausgezeichnet, um sich bei all jenen zu bedanken, die ihr Herzblut für Sachsen geben und unseren Freistaat zu einer lebens- und liebenswerten Heimat machen.



Kinderhilfe Lichtenstein Sachsen e.V.

fördert einkommensschwache Familien und Kinder aus anderen Kulturkreisen.



Heimatverein Spreewiese e.V.

unterstützt seine Region durch das Pflegen von Wanderwegen sowie Grünanlagen und organisiert viele Veranstaltungen.



donum vitae e.V.

leistet Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung und bekam dafür das Herzblut-Paket.



Ministerpräsident Kretschmer

möchte mit der Initiative den über 1,6 Millionen Sachsen, die sich ehrenamtlich engagieren, seinen Dank aussprechen.



Chemnitzer Tafel e.V.

Die überwiegend ehrenamtlichen Mitarbeiter sammeln Lebensmittel für bedürftige Menschen und soziale Einrichtungen.

Freiwillige Feuerwehr Radibor

schützt die Bewohner ihrer Region und hat dafür das Herzblut-Paket erhalten.

Mit Herzblut dabei?

Mitmachen!

Ehrenamtliche leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Sie fördern Kinder, helfen Bedürftigen oder erinnern an Vergangenheit und Zukunft ihrer Region. Es ist jedoch nicht selbstverständlich, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Mit der Herzblut-Aktion wollen wir ein Bekenntnis zum Ehrenamt im Freistaat aussprechen. Und all jene vor den Vorhang holen, die im Großen wie im Kleinen ihr Herzblut für unsere Heimat geben.

Unsere Aktion soll Aufmerksamkeit stärken und Anerkennung schaffen. Ganz gleich, ob Sportverein, Trachtengruppe oder Feuerwehr - wer sich einbringt, leistet Großartiges für den Freistaat. Denn Sachsen ist unsere Heimat. Hier setzen wir uns ein, hier packen wir an. Das Ehrenamt muss wertgeschätzt werden. Deshalb wollen wir mit unserer Herzblut-Kampagne Danke sagen und jenen eine Bühne bieten, die oft übersehen werden. Erzähl uns, wo du dich mit Herzblut engagierst!

Du bist auch mit Herzblut dabei oder du kennst jemanden, der einen Dank verdient hat? Dann registriere dich jetzt für unsere Herzblut-Kampagne! Hier geht's lang: www.herzblut-sachsen.de





Gute Entscheidungen für Sachsen

Die letzten zwölf Monate haben einiges an Schwung in den Freistaat gebracht. Der Zukunftsplan der Staatsregierung und der geplante Doppelhaushalt für 2019 und 2020 enthalten viele konkrete Verbesserungen für die Menschen in Sachsen. Wir haben die wichtigsten Maßnahmen zusammengestellt, die dank der guten wirtschaftlichen Lage finanziert werden können. Dies wäre ohne die hart arbeitenden Menschen in Sachsen nicht möglich. Die Reformen zeigen auch: Die Politik nimmt die Ideen und die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger ernst.

Lebenswerte Heimat

Straßenbau

Für den Bau von Straßen und Brücken in Kommunen stellt Sachsen im Jahr 2018 insgesamt 284 Millionen Euro zur Verfügung. Daneben werden auch Mittel für die eigenen Staatsstraßen in Höhe von über 270 Millionen Euro bis 2020 bereitgestellt.

Ehrenamt

Landkreise und kreisfreie Städte erhalten in diesem Jahr in Form eines kommunalen Ehrenamtsbudgets pauschal jeweils 100.000 Euro zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements. Im kommenden Jahr wird die Summe verdoppelt.

Pauschalen

Jede kreisangehörige Gemeinde wird in den Jahren 2018 bis 2020 mit bis zu 70.000 Euro zusätzlich pro Jahr unterstützt. Dieses Geld erhalten die Kommunen zur freien Verwendung. Damit wird die Eigenverantwortung der Kommune gestärkt.

Kultur

10 Millionen Euro pro Jahr stellt der Freistaat zusätzlich befristet bis 2022 zur Verfügung, um die sächsischen Kulturräume zu fördern. Ab 2019 werden wir damit unsere Kulturräume erstmals mit mehr als 100 Millionen Euro über das bundesweit einmalige Kulturraumgesetz unterstützen.

Sicherheit und Rechtsstaat

Polizei

Wir verstärken die Sächsische Polizei mit 1.000 zusätzlichen Stellen. Dabei geht es um Streifen und Präsenz in der Fläche. Das Erfolgsmodell Bürgerpolizei bringt zusätzliche Sicherheit vor Ort. Bis 2025 werden dann in Sachsen über 14.000 Polizisten sowohl im Vollzugsdienst als auch in der Verwaltung arbeiten. Wir wollen ein neues Polizeigesetz. Die Polizei braucht modernere Ausstattung und die richtigen Befugnisse im Kampf gegen Verbrechen, organisierte Kriminalität und Terror.

Justiz

Wir wollen einen starken Rechtsstaat. Die Personalverstärkung im Justizvollzug gewährleistet weiterhin ein hohes Sicherheitsniveau in sächsischen Haftanstalten. Neben 120 neuen Stellen schafft der Freistaat 88 Anwärterstellen im Justizvollzug. Die Sachausstattung wird zudem verbessert. Investiert wird außerdem in die Sicherheitsausstattung für Schließanlagen, Funkgeräte und Schutzwesten. Zudem stellt Sachsen auch neue Richter und Staatsanwälte ein und schafft neue Anwärter- und Referendarstellen. Das bringt schnellere Verfahren und Urteile.

Bildung

Lehrer

Sachsen investiert 1,7 Milliarden Euro zusätzlich, um mehr Lehrerinnen und Lehrer zu gewinnen. Der Lehrerberuf wird attraktiver werden - mit der Einführung der Verbeamtung von Lehrern

und der besseren Bezahlung von Grundschullehrern. Gleichzeitig erhalten ältere Lehrkräfte, die nicht mehr verbeamtet werden können, eine Anerkennung ihrer Verdienste. Zudem wurden die Studienkapazitäten für Lehramtsstudenten aufgestockt.

Frühkindliche Bildung

Die Betreuungsschlüssel in Krippen und Kindergärten wurden abgesenkt. Zusätzlich werden Erzieherinnen und Erzieher bis zu zwei Stunden pro Woche zur Vor- und Nachbereitung erhalten. Insgesamt wird es dadurch mehr Personal in sächsischen Kitas geben. Die Finanzierung übernimmt der Freistaat Sachsen.

Schulen

Wir wollen einen modernen und digitalen Schulunterricht: Das heißt eine Breitbandanbindung von mind. 50 Mbit/s Geschwindigkeit für Grundschulen und mind. 100 Mbit/s für weiterführende Schulen. Auch bei der Sanierung und dem Neubau von Schulen und Kitas helfen wir den

Kommunen und den kreisfreien Städten. Für die Bildungsinfrastruktur stehen 638 Millionen Euro zur Verfügung.

Arbeit und Wirtschaft

Wirtschafts- und Innovationsförderung

Der Freistaat stärkt im Rahmen der Wirtschaftsförderung vor allem die regionale Wirtschaft mit Maßnahmen für Innovation, Mittelstand, Energie und Industrie. Wir schaffen Innovationsanreize, so dass sächsische Unternehmen die Chancen der Digitalisierung nutzen können. Außerdem wurde die Mittelstandsförderung deutlich vereinfacht.

Gründungsförderung

Nirgends werden Jungunternehmer und Existenzgründer so engagiert unterstützt wie in Sachsen. Zentrale Zukunftsindustrien und -technologien werden an den Hub-Standorten Leipzig und Dresden speziell gefördert. Der Fördersatz für Start-ups wurde von 50 auf 75 Prozent erhöht.

Strukturerwicklung

Angesichts des Strukturwandels stehen die sächsischen Braunkohleregionen vor enormen Herausforderungen. Erst wenn es konkrete Zukunftsperspektiven gibt, kann der Ausstieg aus der Braunkohle erfolgen - nicht umgekehrt.

Pflege und medizinische Versorgung

Pflegebudget

Sachsen unterstützt die Landkreise und Kreisfreien Städte mit einem regionalen Pflegebudget in Höhe von 1,95 Millionen Euro. Sie erhalten je 75.000 Euro, um zukunftsfeste Strukturen in der Pflege zu schaffen, durch den Ausbau der vernetzten Pflegeberatung oder zusätzliche personelle Ressourcen.




Krankenhausstruktur

Eine gut erreichbare medizinische Versorgung ist elementar. Der Freistaat fördert die Krankenhausstruktur im ländlichen Raum ebenso wie die Universitätskliniken als Zentren für Hochleistungsmedizin.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER CDU-Landesverband Sachsen, Fetscherstraße 32/34, 01307 Dresden. Telefon: (03 51) 449 17 00, verantwortlich: Conrad Clemens (v.i. S. d. P.) REDAKTION Alexander Szymanski, Tilo Schumann, Anna Jäpel. FOTOS Titel studio kohlemeister; S.2 groß BLEND3 Frank Grätz; A.Dierks/Christoph Reichelt; S.3 BLEND3 Frank Grätz(2); CDU Sachsen/privat (5) S.4 Jens Oellermann; S.5 CDU Sachsen; DIE PARTNER (1); Jens Oellermann (AKK); S.6 Wolf CDU Sachsen; T.Schmidt/Jan Woitas; S.8 groß Kohlemeister; BASISLAYOUT machzwei Gestaltung & Kommunikation; SATZ & LAYOUT DIE PARTNER Werbeagentur, Peterstraße 3, 02826 Görlitz; DRUCK DDV Druck, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden.

Diese Veröffentlichung dient ausschließlich der Information und darf nicht als Wahlwerbung verwendet werden.

-  [Instagram.com/cdusachsen](https://www.instagram.com/cdusachsen)
-  [Twitter.com/cdusachsen](https://twitter.com/cdusachsen)
-  [Facebook.com/cdusachsen](https://www.facebook.com/cdusachsen)

Stimmen zu den ersten 12 Monaten



Christian Hartmann, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, zum Doppelhaushalt für die Jahre 2019 und 2020: „Es ging uns darum, dass die Sachsen als Steuerzahler ein Recht haben, etwas mit dem Haushalt zurück zu bekommen und das auch in ihrem Alltag spüren.“



Gerlinde Storm, engagierte Bürgerin: „Michael Kretschmer hat in vielen Jahren politischer Erfahrungen das Format für das Amt des Ministerpräsidenten gewonnen. Er hat auch damals als Stadtrat und später als Bundestagsabgeordneter viel für die Region bewirkt.“



Siegfried Deinege, Oberbürgermeister von Görlitz: „Ich habe Michael Kretschmer immer als einen Politiker erlebt, der seiner Heimat und seinen Überzeugungen tief verbunden ist.“



Annegret Kramp-Karrenbauer, CDU-Bundesvorsitzende: „Bei Michael Kretschmer hat man immer das Gefühl, er hat den kleinen Finger in der Steckdose. Das ist genau die Energie, die wir brauchen.“



Sachsen packt das Thema Wolf an

CDU-Kampagne, Antrag im Parlament und Bundesratsinitiative – neue Regelungen zum Umgang mit wachsender Wolf-Population

Seit 18 Jahren siedeln sich wieder Wölfe in Sachsen an. Waren sie zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Deutschland ausgerottet, leben im Freistaat aktuell 17 Rudel und 2 Paare. Wölfe sind in Deutschland streng geschützt. Das bedeutet, sie dürfen grundsätzlich nicht gejagt und getötet werden. Das ist durch internationales, europäisches und deutsches Recht geregelt. Nur unter strengen Voraussetzungen ist die Tötung eines einzelnen Wolfs möglich, etwa zur Abwendung erheblicher wirtschaftlicher Schäden oder im Interesse des Schutzes von Menschen.

Mit der zunehmenden Ausbreitung des Wolfes kommt es allerdings immer wieder zu Rissen von Schafen und anderen Nutztieren. Das verursacht Schäden, Kosten und Frustration bei gewerblichen und insbesondere bei nicht-gewerblichen Tierhaltern wie etwa Schäfern. Mit der Ausbreitung der Wölfe in der Kulturlandschaft sind Konfliktsituationen auch in Ortslagen verbunden.

Viele Menschen im ländlichen Raum sind verunsichert und haben Angst. Die CDU Sachsen packt das Thema an. Umweltminister Thomas

„Wir brauchen klare Regeln beim Umgang mit dem Wolf. Eine Verordnung ist dafür der richtige Weg.“

Thomas Schmidt MdL,
Sächsischer Staatsminister
für Umwelt und Landwirtschaft

Schmidt erklärt: „Wir brauchen klare Regeln beim Umgang mit dem Wolf. Eine Verordnung ist dafür der richtige Weg. Mit einer Kampagne wollen wir nun zeigen, dass viele Menschen in Sachsen neue Regeln zum Umgang mit dem Wolf wollen.“

Die Sächsische Union setzt sich dafür ein, dass Deutschland im Umgang mit der Ausbreitung des Wolfes klare und handhabbare Regelungen durch das Bundesumweltministeri-

um verabschiedet. Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) hat sich in den letzten Jahren mit Nachdruck auf europäischer und Bundesebene mit einer Vielzahl von Initiativen für eine rechtssichere und konfliktfreie Änderung der Rahmenbedingungen im Umgang mit dem Wolf eingesetzt. Jetzt ist es am Bund, endlich zu handeln!

Worum geht es? In diesem Jahr gab es bereits über 50 Fälle von getö-

teten, verletzten oder vermissten Nutztieren in Sachsen, für die ein Wolf verantwortlich ist. Dabei sind 126 Nutztiere getötet worden. Trotz Präventionsmaßnahmen zum Herdenschutz kommt es immer wieder zu Tierrissen. Diese verursachen bei den Tierhaltern viel Arbeit und Kosten.

Minister Thomas Schmidt sieht jetzt die Bundesregierung am Zug. „Sachsen hat vorgelegt, um einen vernünftigen Umgang mit dem Wolf zu erarbeiten.“

Diese Punkte sollen jetzt geändert werden:

1. Bundeseinheitliche Regelungen für den Umgang mit dem Wolf.
2. Jährliche Überprüfung des Erhaltungszustandes des Wolfes, auch länderübergreifend.
3. Klare Rechtsgrundlagen für eine schnelle Umsetzung notwendiger Abschüsse.
4. Vollständige Übernahme der entstehenden Kosten für Prävention und Schadensfälle der Tierhalter durch den Bund.

Wer auf Qualität setzt, stärkt das legale Spiel!*

*Ein Fünftel der Erträge im deutschen Glücksspielmarkt wird von illegalen Anbietern erwirtschaftet. Dem Fiskus entgehen dadurch jährlich Millionen, denn die Anbieter sitzen z.B. auf Gibraltar oder Malta. Sie haben keine deutsche Lizenz, keine effizienten Vorgaben für den Spieler- und Jugendschutz und schwächen die seriösen Anbieter. Nur eine spielformübergreifende Regulierung mit hohen Qualitätsstandards stärkt das legale Spiel. Dieser Ansatz fördert einen einheitlichen Jugend- und Spielerschutz und bekämpft wirksam illegale Glücksspielangebote.

www.admiral-spielhalle.de

Mit über 450 Standorten gehört ADMIRAL zu den erfolgreichsten Spielhallenfilialisten Deutschlands und steht gemeinsam mit seinem Sportwettgeschäft für ein legales, reguliertes und kontrolliertes gewerbliches Glücksspielangebot auf höchstem Niveau.

ADMIRAL



Mehr Sicherheit für Sachsen

Die sächsischen Polizistinnen und Polizisten leisten bereits großartige Arbeit. Damit sie das auch weiterhin tun können, braucht es eine modernere Ausstattung und die richtigen Befugnisse im Kampf gegen Kriminalität, organisiertes Verbrechen und Terror. Deshalb ist Sachsen gerade dabei, sein Polizeirecht grundlegend zu erneuern.

Mit ihrem Einsatz sorgt die Polizei täglich dafür, dass Sachsen bereits heute eines der sichersten Bundesländer ist. Auf dieser Basis wollen wir Sachsen noch sicherer machen. In den kommenden Jahren stellen wir 1.000 Polizistinnen und Polizisten zusätzlich ein und investieren in die Ausrüstung der Polizei. Doch alles Personal reicht nicht, wenn die rechtlichen und technischen Möglichkeiten der Polizei nicht auf der Höhe der Zeit sind. Wir stehen heute neuen Gefährdungslagen und einer grundlegend veränderten Kommunikationstechnologie gegenüber als noch vor einigen Jahren. Sachsens Polizisten benötigen die richtigen Befugnisse, um die Bürgerinnen und Bürger im Kampf gegen Kriminalität, organisiertes Verbrechen und Terrorismus zu schützen – auch in der digitalen Welt. Die Polizei braucht nicht nur Waffengleichheit mit Kriminellen. Sie muss einen Schritt voraus sein können. Das wird das neue Polizeigesetz leisten.

Erfahren Sie mehr und unterstützen Sie unsere Polizei unter www.polizeigesetz-sachsen.de.

Es sind einige Gerüchte zum Polizeigesetz im Umlauf – wir machen den Faktencheck!

Kann die Polizei nun überall Videokameras einsetzen?

Falsch! Videokameras werden auch weiterhin an besonders gefährdeten Einrichtungen sowie Kriminalitätsschwerpunkten angebracht. Das neue Polizeigesetz erlaubt darüber hinaus den Einsatz von Kameras im grenznahen Raum zur Fahndung nach Schmugglern, Dieben und weiteren Kriminellen.

Darf die Polizei fortan beliebige Telefonate mithören?

Fehlannonce! Die Polizei darf erst dann zur Telekommunikationsüberwachung greifen, wenn ein besonders schwerwiegender Verdacht gegen eine Person vorliegt, beispielweise die Vorbereitung eines Terroranschlags oder einer schweren Straftat.

Darf die Polizei jetzt gegen unbescholtene Bürger vorgehen?

Nein! Im Gegenteil: Es müssen viel mehr polizeiliche Maßnahmen vorab richterlich geprüft werden als bisher. Auch müssen alle Maßnahmen dem Betroffenen gegenüber offengelegt werden und können von diesem gerichtlich überprüft werden.